



# IFVBESA

Information ist entscheidend

**P76 1.0 BESA-Detailprojekt**

Proband 1

EMSF im Elektrofahrzeug - quantenverschränkt

**Leela Quantum Infinity Bloc**



## Projekt P76 1.0 zu BESA-Gutachten

bioenergetische Systemanalyse im Rahmen des  
BESA-Gütesiegels über die Wirksamkeit des Produktes  
„Leela Quantum Infinity Bloc“  
bei elektromagnetischen Störfeldern (EMSF)  
quantenverschränkt im Elektrofahrzeug,  
im Projekt als „Leela Quantum Infinity Bloc“ bezeichnet.





## Auftraggeber

Firma Leela Quantum Tech, LLC  
Attn: Eleonora Goldenberg  
1421 LUISA STREET, STE G  
SANTA FEE, NM 87505  
USA

## Projektbeteiligte und Verantwortliche:

**Projektleitung:** Wolfgang Hans Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA  
**Testende Person:** Eva Schmidt, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA  
**Testperson:** 3 anonyme Probanden sowie 1 Proband als Elektrofahrzeug selbst im Projekt P76.0

Das Detailprojekt P76 teilt sich auf wie folgt:

<b>Detailprojekt P76 1.0</b>	<b>Proband 1: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) quantenverschränkt im Elektrofahrzeug. Der Proband ist weiblich (Pensionistin)</b>
Detailprojekt P76 1.1	Proband 2: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) im Elektrofahrzeug. Der Proband ist männlich (im Alter von 37 Jahren)
Detailprojekt P76 2.0	Proband 3: bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) live im Elektrofahrzeug. Der Proband ist weiblich und im Alter von 62 Jahren.
Detailprojekt P76 2.1	Proband 4: bei diesem Probanden handelt es sich um ein Elektrofahrzeug der Luxus-Klasse. Gegenstand der Testungen sind die EMSF (elektromagnetischen Störfeldern) dieses Wagens in sich selbst.

**sonstige Teilnehmer:** keine

**Projektort:** Standort des IFVBESA (Feldtest lt. detaillierter Angaben)  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling

**Datum:** 21.02.2023 bis 23.02.2023

**Projektdauer:** 3 Tage



## Inhalt

BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse .....	5	
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P76 1.0 .....	6	
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA	BESA- Referenztestungen .....	8
Forschungsprojektbeschreibung .....	9	
Testablauf .....	12	
Allgemeines zum Testergebnis .....	30	
Autorisierte Zusammenfassung .....	31	

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers.

Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

Die orangen Messwerte repräsentieren eine Resonanz der getesteten Substanzen (elektronische Wabeninhalte) in den jeweils abgerufenen bioenergieinformativen Regelkreisen sowie in seinen unter oder übergeordneten Strukturen.

### BESA Kennzahlen:

- bis 0,79** sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
- 0,8 bis 1,19** starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
- 1,2 bis 1,59** energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
- 1,6 bis 1,99** degenerativer Übergangsbereich (DÜ)
  
- 2,0 bis 2,39** optimale Regulation (OR)
- 2,4 bis 2,79** in der Regulation (R)

**2,8 bis 3,19** partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)  
**ab 3,2** totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)





## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P76 1.0

Der internationale Fachverband für bioenergie- informative Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ mittels bioenergie- informativer Systemanalyse (BESA) in einem Elektrofahrzeug zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

### **Beschreibung der Wirkungsweise des Testobjektes „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch den Auftraggeber:**

Ein „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist, wie der Leela Quantum Bloc, ein Werkzeug und eine Technologie, die einen konzentrierten Quantenenergieraum in dem Raum zwischen den goldenen Platten enthält bzw. bereitstellt. Daher kann man ihn auch als Quantenenergiegenerator oder Quantenraumgenerator bezeichnen. Es ist das erste Gerät auf dem Markt, das nicht besser gemacht werden kann, indem man andere verfügbare Werkzeuge, Geräte oder Quantenenergiegeneratoren nutzt. Im Gegenteil, er kann jedes andere Gerät oder Produkt aufgrund seiner hochentwickelten energetischen Beschaffenheit besser machen. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist 6,5-mal stärker und schneller in seiner Kapazität als der Quantum Bloc.

### **Was kann der Infinity Bloc tun/bei was hilft er?**

Es ist buchstäblich unmöglich, all die Bereiche aufzuzählen, die der „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen, optimieren und/oder in denen er helfen kann. Hier listen wir einige Themen auf, die alle durch Tests, Erfahrungsberichte und Studien Dritter bewiesen wurden:

- aufladen jeglicher Objekte mit umfassender, positiver Quantenenergie.
- zur Klarstellung: Energien sind immer neutral. Mit „positiv“ möchte der Auftraggeber auf die sich positiv auswirkende Energie der sich im Raum befindlichen Objekte wie Menschen, Tiere, Pflanzen usw. verweisen.
- kopieren jedweder Frequenzen innerhalb von nur 1 Minute
- harmonisierendes Energiefeld für Zuhause, den Arbeitsplatz, das Auto, etc.
- Harmonisierung jedweder negativer Frequenzen
- hilft, tiefer ins eigene Bewusstsein einzutauchen (ob bei Meditation, im täglichen Alltag, beim „Abrufen“ von Informationen, etc.)
- er kann die Energie in einem Haus, einem Restaurant oder einem Arbeitsbereich harmonisieren
- er schafft ein energetisches Feng-Shui für jeden Raum, in dem er aufgestellt wird



- er harmonisiert und neutralisiert EMF (3G, 4G, 5G, WiFi, Mikrowellen, etc.)
- er neutralisiert negative Frequenzen
- er kann schädliche Frequenzen in Wasser und Schnee neutralisieren, die durch Chemtrails und andere Umwelteinflüsse verursacht werden (z.B. Aluminium, Zink und verschiedene Alpha- und Beta-Strahlungsteilchen)
- jedes Objekt, in das der „Leela Quantum Infinity Bloc“ passt, kann mit reiner und dynamischer Quantenenergie aufgeladen werden
- jede Frequenz kann in jedes Objekt kopiert werden, das in den Unendlichkeitsblock passt. Wir empfehlen jedoch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ für Frequenzübertragungen. Aufgrund der enormen Stärke des „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist er für Frequenztransfers nicht so gut geeignet, obwohl Frequenztransfers möglich sind. Sie erfordern jedoch besondere Aufmerksamkeit und eine gewisse Grundausbildung, um dies mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ zu tun.
- man kann jedes Produkt, das in einen Infinity Bloc passt, strukturell verbessern und optimieren, z.B. Wasser, andere Getränke, Nahrungsmittel, Lebensmittel und sogar Produkte wie Tennisschläger, Wasserflaschen, etc.
- man kann die eigene Quantenenergie- und/oder Frequenzprodukte für sich selbst, seine Familie und/oder enge Freunde herstellen
- man kann alle Pflanzen, Setzlinge oder Bäume im Haus und/oder Garten mit der Energie des „Leela Quantum Infinity Bloc“ unterstützen. Darüber hinaus kann man den „Leela Quantum Infinity Bloc“ nutzen, um das Wasser zum Gießen der Pflanzen verwendet oder sogar deren Rohre oder Schläuche usw. aufzuladen.
- man kann mit einem „Leela Quantum Infinity Bloc“ eine nicht-kommerzielle Quantenverschränkung durchführen. Dabei ist es beim „Leela Quantum Infinity Bloc“ wichtig, dass die Energie nicht zu lange geladen oder übertragen wird.
- und viele weitere Anwendungen mehr...

Die **Reichweite** des ersten „Leela Quantum Infinity Bloc“ beträgt etwa 1.000 Meter in alle Richtungen.

### **Polarität**

Im „Leela Quantum Infinity Bloc“ gibt es keine Polarität. Magnete fügen einem Quantenfeld Druck, Instabilität und eine bestimmte Art der Ausrichtung hinzu, so dass die Energie eines magnetgestützten Quantenfeldes eine „gefangene“ und fast eingesperrte Energiekraft ist, die nicht frei fließen kann und ständig mit dem Magnetfeld kämpft. Energetisch gesehen, muss sich das Feld ständig neu aufladen. Die Instabilität, die Disharmonie und der energetische Druck sind in solchen Geräten spürbar und „sichtbar“, und sie wirken sich auf alles in ihrer Nähe aus.



Mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde ein bahnbrechender neuer Quantenenergiegenerator geschaffen, der nicht nur ein eindimensionales Quantenfeld, sondern einen wirklich mehrdimensionalen Quantenraum bereitstellt und zudem sehr stark ist. Er ist auch in keiner Weise an die Magnetfelder der Erde gebunden und kann daher als Quantensonne betrachtet werden (und sieht energetisch wie eine solche aus), da er frei und ohne erdgebundenen Fluss in alle Richtungen strahlt und sendet. Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ ist dynamisch, harmonisch, immer stabil und behält diese Eigenschaften, wenn die Quantenenergiekonzentration und die Bewusstseins-/Perspektiveebenen erhöht werden (Unendlichkeitsblock-Paket). Obwohl die Verwendung eines „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit einer gewissen Verantwortung verbunden ist, sollte man wissen, dass die Energie immer ausgeglichen und harmonisch ist.

### **Übertragung von Frequenzen**

Innerhalb von nur 10 Sekunden kann jede Frequenz kopiert und mit dem Leela Infinity Bloc auf ein anderes Objekt übertragen werden. Es kann buchstäblich jede beliebige Frequenz kopiert werden. Man kann eine eigene Bibliothek mit verschiedenen Frequenzen aufbauen und/oder eine Frequenz der Wahl in ein Objekt kopieren. Man kann zum Beispiel die Frequenz von Weihrauch in einen Anhänger oder ein T-Shirt kopieren um von der Weihrauchfrequenz zu profitieren, während das T-Shirt oder der Anhänger getragen werden. Ein anderes Beispiel wäre, eine Leela Quantum Frequenzkarte zu wählen und die Frequenz(en) in eine Uhr, in Nahrung, ein Glas Wasser, Schmuck usw. zu kopieren.

### **Auch Tiere profitieren vom „Leela Quantum Infinity Bloc“**

Nicht nur Menschen profitieren von den positiven Effekten der Quantenenergie. Auch Tiere können die Frequenzen spüren und sehr gut für sich nutzen, sofern diese auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Diese Hinweise sollen eine Deutung über den Umfang der Wirkweise des Testobjekts und ein Hinweis auf dessen ganzheitliche, also holistische, Ausrichtung sein. Die Wirkung des Leela Quantum Infinity Bloc“ kann so für die Tiere gut erreicht werden.

## **Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA**

### **BESA- Referenztestungen**

Das Projekt P76 1.0 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis des „Leela Quantum Infinity Bloc“ bei elektromagnetischen Störfeldern bzw. Elektrosmog (kurz EMSF) im Fahrgastraum bzw. dem direkten Umfeld eines Elektrofahrzeuges der gehobenen Mittelklasse.

**Was sind EMSF:** Diese umfassen künstliche elektromagnetische Strahlungen von u. a. Magnetfeldern von elektrischen Bauteilen im E-Car, 3G-, 4G- und 5G-Technologien, WLAN und WLAN-Routern, Bluetooth, GPS, schnurlosen Telefonen, Monitoren sowie diversen Sende- oder Übertragungsmasten, die von außen auf die Probanden im Fahrgastraum einwirken.





Es soll überprüft werden, ob der „Leela Quantum Infinity Bloc“ die möglicherweise negative Wahrnehmung der EMSF im Elektrofahrzeug bzw. deren möglicherweise empfundene Störwirkung auf den Organismus neutralisieren kann.

Getestet wurde der „Leela Quantum Infinity Bloc“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben.

Für den „Leela Quantum Infinity Bloc“ sollte ermittelt werden, ob durch seine Anwendung mögliche Belastungen aus EMSF und in Folge daraus im Energiesystem des Probanden (biologisches System) bestehende Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wurde in den folgenden beauftragten Tests dieses Projektes hinterfragt.

#### Allgemeines zur Informationsübertragung des Testobjektes

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

## Forschungsprojektbeschreibung

Anlass des Tests war die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durch Testergebnisse, die erzielt wurden, indem Probanden mit exakt ausgewählten EMSF-führenden Objekten im Elektrofahrzeug konfrontiert wurden, um deren Reaktionen ohne den „Leela Quantum Infinity Bloc“ und mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen. Die Probanden wurden mit exakt vorherbestimmten EMSF in VORHER-Messungen und NACHHER-Messungen im Elektrofahrzeug kontaktiert, d. h. in Verbindung gebracht.

- Die VORHER-Messungen erfolgten ohne dem „Leela Quantum Infinity Bloc“
- Die NACHHER-Messungen erfolgten mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“

**Die Frage** bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist der „Leela Quantum Infinity Bloc“ geeignet und in der Lage, die möglicherweise so wahrgenommenen belastend- negativen Auswirkungen von EMSF im Elektrofahrzeug auf den Organismus zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“



Aufschluss darüber sollten die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der Vormessungen ohne dem „Leela Quantum Bloc“ mit den Testergebnissen der unter Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ durchgeführten Nachmessungen geben. Dafür wurden folgende situative Positionen dargestellt:

- Position 1: Von beiden Probanden 1+2 wurde außerhalb des Elektrofahrzeuges eine Fotografie erstellt. (BESA-Basic)
- Position 2: Beide Probanden 1 und 2 fahren im Elektrofahrzeug. Nach 5 Minuten wurde von beiden Probanden 1 und 2 eine Fotografie im Elektrofahrzeug erstellt. (BESA-Proband 1 und 2 im Elektrofahrzeug fahrend)
- Position 3: Beide Probanden 1 und 2 fahren im Elektrofahrzeug. Nach weiteren 5 Minuten wurde eine Fotografie der beiden Probanden 1 und 2 im Elektrofahrzeug erstellt, während sie telefonieren. (BESA-Proband 1 und 2 im Elektrofahrzeug fahrend und gleichzeitig telefonierend)
- Position 4: Beide Probanden 1 und 2 fahren im Elektrofahrzeug, der Infinity Bloc befindet sich nun im Fahrgastraum des Elektrofahrzeuges auf der Rücksitzbank. Nach 5 Minuten wurde eine Fotografie von beiden Probanden 1 und 2 im Elektrofahrzeug erstellt. (BESA-Proband 1 und 2 im Elektrofahrzeug fahrend und Leela Quantum Infinity Bloc)
- Position 5: Beide Probanden 1 und 2 fahren im Elektrofahrzeug, der Infinity Bloc befindet sich weiterhin im Fahrgastraum des Elektrofahrzeuges auf der Rücksitzbank. Nach weiteren 5 Minuten wurde eine Fotografie der beiden Probanden 1 und 2 im Elektrofahrzeug erstellt, während sie telefonieren. (BESA-Proband 1 und 2 im Elektrofahrzeug fahrend und gleichzeitig telefonierend und Leela Quantum Infinity Bloc).

Anliegen des Entwicklungsteams war es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, der „Leela Quantum Infinity Bloc“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die möglicherweise aus EMSF resultierenden Belastungen oder Deregulationen im Meridiansystem der Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren.

#### **Bedingungen:**

Die BESA-Testungen wurden quantenverschränkt über die entsprechenden Fotografien in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20°Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen.

**Was bedeutet Quantenverschränkt:** Die Quantenverschränkung (engl. quantum entanglement) ist ein quantenmechanisches Phänomen. Dabei können zwei oder mehr verschränkte Teilchen nicht mehr als einzelne Teilchen mit definierten Zuständen beschrieben werden, sondern nur noch das Gesamtsystem als solches. Das bedeutet, die Fotografie bildet ein unauslöschliches,- energieinformatives Abbild der sich auf dem Foto befindlichen Darstellung (also einen energie- informativen Raum) ab. Anders Ausgedrückt in Bezug auf



dieses Projekt kann man sagen, dass die sich auf den Fotografien befindlichen Energie-Informationen einen realen Auszug aus dem Quantenfeld darstellen. Die Fotografien wurden im Labor des IFVBESA über ein Surrogat BESA getestet bzw. ausgewertet.

Das bedeutet, alle folgenden BESA-Testungen des Projektes aus dem Elektrofahrzeug, welche mittels Fotografien festgehalten wurden, fanden im Anschluss unter den zuvor weiter oben bereits angeführten Labor- Bedingungen des IFVBESA statt.

**Was bedeutet Surrogat:** Dabei handelt es sich um eine Ersatzperson, die für den jeweiligen Probanden steht.

### **Zum Elektrofahrzeug:**

Beim E-Car handelt es sich um ein E-Fahrzeug Baujahr 2019 mit Vollausrüstung, 35,8 KWh Batterieleistung, inkl. Bluetooth, Navigationssystem und verschiedenen, von Elektromotoren betriebenen Bauteilen wie Sitzeinstellung, Klimatronic, Fensterheber und Schiebedach. Hinzu kam die generelle permanente Strahlenbelastung im Straßenverkehr (3G, 4G, 5G) durch entsprechende Sendemasten.

**Pos. 1:** BESA 1, Testungen BASIC (bioenergetischer Status) an den Probanden 1 und 2 im Labor

**Pos. 2:** BESA 2, Testungen bei Konfrontation der Probanden 1 und 2 mit EMSF durch das im Fahrbetrieb befindliche Elektrofahrzeug.

**Pos. 3:** BESA 3, Testungen bei Konfrontation der Probanden 1 und 2 mit EMSF durch das im Fahrbetrieb befindliche Elektrofahrzeug bei gleichzeitigem Telefonat der Probanden 1 und 2.

**Pos. 4:** BESA 4, Testungen bei Konfrontation der Probanden 1 und 2 mit EMSF durch das im Fahrbetrieb befindliche Elektrofahrzeug und gleichzeitiger Anwendung des Testobjektes, den Leela Quantum Infinity Bloc.

**Pos. 5:** BESA 5, Testungen bei Konfrontation der Probanden 1 und 2 mit EMSF durch das im Fahrbetrieb befindliche Elektrofahrzeug bei gleichzeitigem Telefonat der Probanden 1 und 2 sowie gleichzeitiger Anwendung des Testobjektes, den Leela Quantum Infinity Bloc.

**Pos 6:** Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt sowie Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

### **Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung:**

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA-Graphiken dokumentiert.

2. Die **Probanden 1 und 2** wurden projektabhängig mit den **EMSF-führenden Objekten aus dem Elektrofahrzeug** in Kontakt gebracht, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgaben gelten und dementsprechend eingehalten werden. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wurden bei jedem Test von Objekten mit EMSF



(elektromagnetischen Störfeldern) alle Messpunkte (TING-Punkte) in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (wie in Ziffer 1 angeführt). Die Ergebnisse wurden wieder exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA-Graphiken dokumentiert.

### 3. Aktivierung des Testobjektes

3.1 Bei der **Aktivierung** des „Leela Quantum Infinity Bloc“ wurde dieser nach Vorgabe des Auftraggebers indirekt in den Messbereich gebracht, also mit den Probanden 1 und 2 konfrontiert.

3.2 Die Probanden wurden mit den EMSF-führenden Objekten kontaktiert. In diesem BESA-Test wurden die gleichen Messpunkte (wie oben angeführt) und in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (siehe Ziff. 1), um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den bekannten BESA-Vorgaben dokumentiert.

## Testablauf

### **BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status:**

Im ersten Stepp wurde eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte) der Probanden durchgeführt.

### **BESA 2 Testung BASIC VORHER mit EMSF-führenden Objekten im fahrenden Elektrofahrzeug**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden die EMSF-führenden Objekte (z. B. Magnetfelder der elektrischen Bauteile sowie EMSF aus WLAN, Smartphone, Bluetooth) im Elektrofahrzeug an den jeweiligen Probanden getestet. Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den EMSF? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der vorhergehenden BESA BASIC Testungen VORHER?

### **BESA 3 Testung VORHER mit EMSF-führenden Objekten im fahrenden Elektrofahrzeug inklusive gleichzeitiger Telefonate**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde zusätzlich zu den oben angeführten Bedingungen zusätzlich 2 Smartphone aktiviert bzw. wurde während der Fahrt mit diesen Telefonate durchgeführt, um die Reaktion dieser zusätzlichen EMSF am Meridiansystem der Probanden festzuhalten. Die Fragen lauteten auch hier wieder: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden? Wie verändert sich der energetische Status der Probanden bei Konfrontation mit den EMSF? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der vorhergehenden BESA 2 Testungen VORHER?

### **BESA 4 Testung NACHHER mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Kombination mit EMSF führenden Objekten im fahrenden Elektrofahrzeug.**



Im weiteren BESA-Testverlauf wurde zusätzlich zu den oben aus BESA 3 Testungen angeführten Bedingungen der Leela Quantum Infinity Bloc hinzugezogen.

Die Fragen lauteten auch hier wieder: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden? Wie verändert sich der energie- informative Status der Probanden innerhalb des fahrenden Elektrofahrzeuges bei gleichzeitiger Konfrontation der Probanden mit dem Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der vorhergehenden BESA 2 und 3 Testungen VORHER?

**BESA 5 Testung NACHHER mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ in Kombination mit EMSF führenden Objekten im fahrenden Elektrofahrzeug und gleichzeitigen Telefonaten.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurde zusätzlich zu den oben aus BESA 4 Testungen angeführten Bedingungen 2 Telefonate durchgeführt und der Leela Quantum Infinity Bloc hinzugezogen.

Die Fragen lauteten auch hier wieder: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden? Wie verändert sich der energie- informative Status der Probanden innerhalb des fahrenden Elektrofahrzeug wenn beide Probanden gleichzeitig telefonieren und bei gleichzeitiger Konfrontation der Probanden mit dem Testobjekt? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der vorhergehenden BESA 2, 3 und 4 Testungen VORHER?





# Proband 1

## BESA 1 Testung BASIC VORHER

### **BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status am Probanden 1**

Eva Schmidt führt eine BESA-Basis- Testung außerhalb des Elektrofahrzeuges am Probanden 1 durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energie- informativen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P76 1.0  
vom **22-02-2023 um 11:24 – 11:29** (5 Minuten) Seite 15 und 16

**Ergebnis:** Die gemessenen Werte indizierten ein leicht degeneratives, jedoch ausgewogenes Bild an den über die Meridianendpunkte (Akupunkturpunkte) gemessenen Organe bzw. Organsystemen. Die Messwerte am Energiesystem des Probanden weisen eine relativ vitale Gesamtsituation auf.

**52 % im blauen Bereich**

**47 % im grünen Bereich**

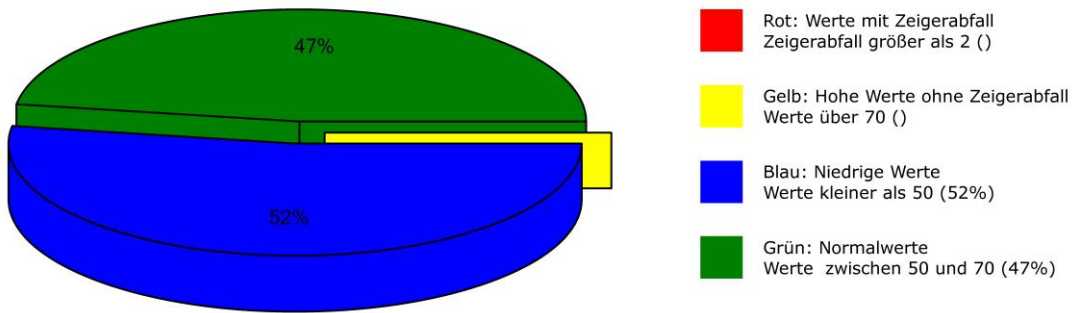
**01 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich fast 50% der Messergebnisse im grünen Bereich. 52% der Messwerte befinden sich, zumeist nur knapp im blauen, degenerativen Bereich. Das entspricht, in Bezug auf die jeweils getesteten Organe betrachtet einem schwachen Energiemangel.

Das bedeutet, der Proband befindet sich in einem guten energie-informativen Gesamtzustand.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts                      Links
	Lu 1 (11.) Parenchym                      36/0                      53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts                      Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper                      39/0                      50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      44/0                      52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links
	BD 1 (1.) Bauch                              37/0                      45/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts                      Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      50/0                      50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links
	ND 1 (1.) Lumb./Säkral.                      50/1                      55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      57/0                      48/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      51/0                      48/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts                      Links
	Bl 1 (67.) Körper                              52/1                      53/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 44/0 45/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 41/0 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab. 57/1 50/0

Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 46/0 40/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 57/0 57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 42/2 40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 34/1 43/0

Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 53/1 48/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 54/1 47/0

Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 48/1 52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 47/0 49/0



## BESA 2 Testung VORHER

### **BESA 2 Testung VORHER der EMSF am Probanden 1 in dem sich in Fahrt befindlichen Elektrofahrzeug**

Eva Schmidt führt eine BESA-Grundtestung am Probanden 1 durch, der sich dabei während der Fahrt direkt im Elektrofahrzeug befand. Diese BESA-Testung wurde ungefähr 10 Minuten nach der BESA 1 Basic Testung durchgeführt. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden 1 in Konfrontation mit den starken EMSF-Quellen aus dem Elektrofahrzeug als Vergleich zu den BESA-Basis Testungen sowie als Vergleich gegenüber den folgenden BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P76 1.0  
vom **21-02-2023 um 11:31 – 11:35** (4 Minuten) Seite 18 und 19

**Ergebnis:** Die im Elektrofahrzeug gemessenen Werte indizierten gegenüber den Messwerten von BESA 1 einen Anstieg der Belastung an den über die Meridianendpunkte (Akupunkturpunkte) gemessenen Organe bzw. Organsystemen. Dies lässt in weiterer Folge belastende Rückschlüsse auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden zu.

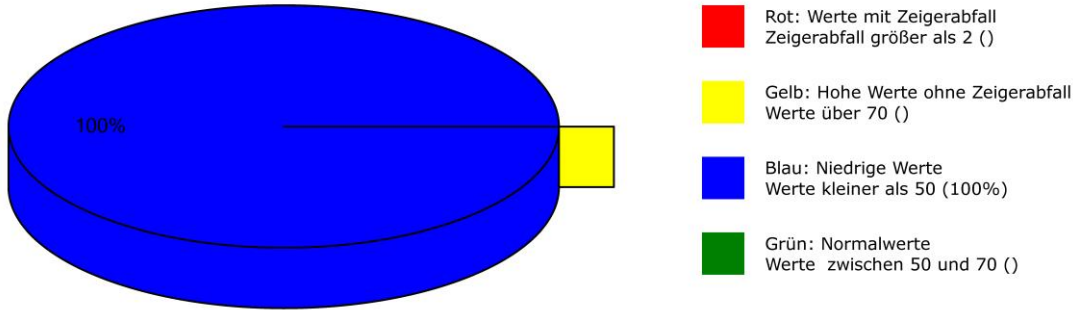
#### **100% im blauen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden nach etwa 5 Minuten Fahrzeit im Elektrofahrzeug inzwischen alle Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Es ist dramatisch zu sehen, wie durch die EMSF im Elektrofahrzeug innerhalb weniger Minuten alle Messwerte bzw. das gesamte energie- Informativ System in einen teilweise starken Energemangel rutscht. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven energie- informativen Impuls von außen.

Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



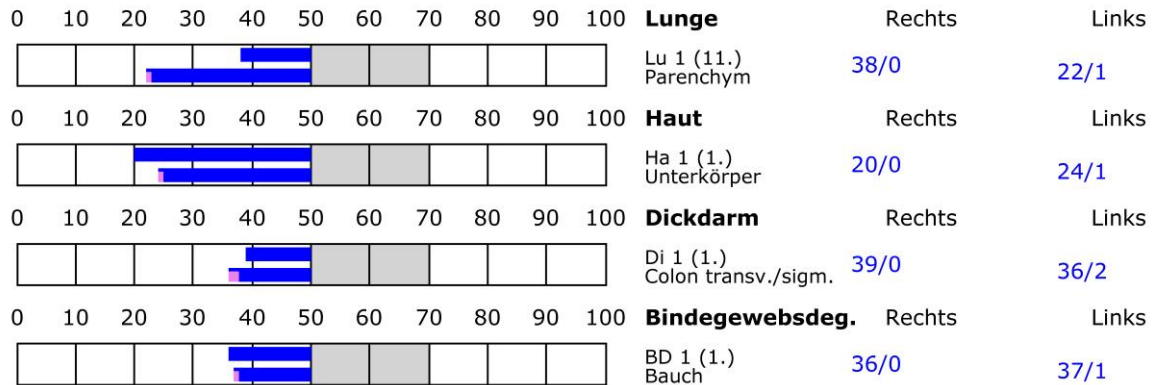
## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

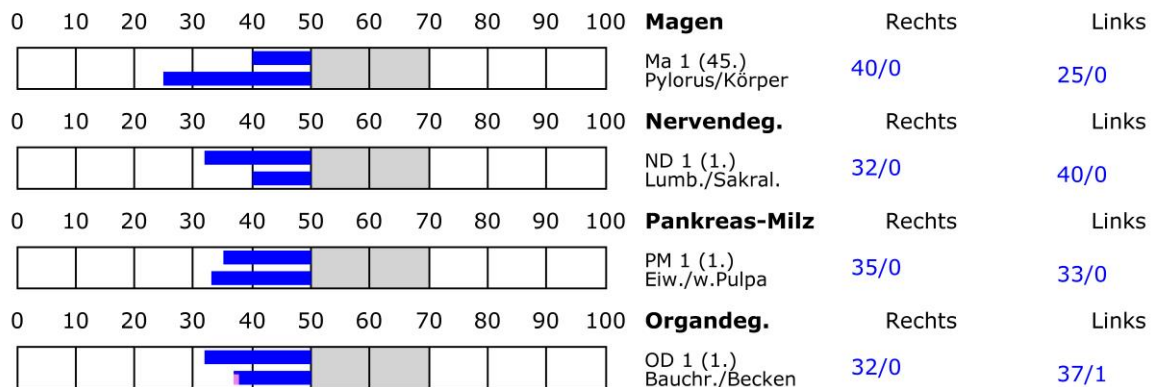
T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

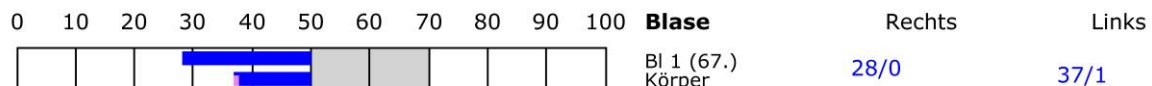
### Element: Lu - Ha - Di - BD



### Element: Ma - ND - PM - OD



### Element: Bl - Ly - Ni - Al







### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 39/1 20/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 22/1 22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 26/0 38/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 25/0 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 28/1 26/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 33/1 15/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 20/1 14/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 41/0 39/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 30/0 33/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 31/0 36/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 22/1 26/0



## BESA 3 Testung VORHER

### **BESA 3 Testung VORHER am Probanden 1 in dem sich in Fahrt befindlichen Elektrofahrzeug, zusätzlich während eines Telefonates**

Eva Schmidt führt eine BESA-Testung am Probanden 1 durch. Der Proband befindet sich während der Fahrt im Elektrofahrzeug, wobei er zusätzlich zur vorangegangenen BESA 2 Testung ein Telefonat mit dem Smartphone durchführt. Das bedeutet, zusätzlich zur BESA 2 Testung wurde der Proband während der Fahrt im Elektrofahrzeug über sein eigenes Mobiltelefon mit einem im Mobilfunknetz verbundenen Smartphone in Verbindung gebracht. Alle BESA-Testungen wurden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden 1 innerhalb dieser starken EMSF-Quellen im Elektrofahrzeug, welche noch zusätzlich durch das Telefonat verstärkt wurden. Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testung VORHER.

#### BESA Testauswertung P76 1.0

vom **21-02-2023 um 11:36 – 11:43** (6 Minuten) Seite 21 und 22

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte eine schwere energie- informative Belastungszunahme an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

**07 % im roten Bereich**

**01 % im gelben Übergangsbereich**

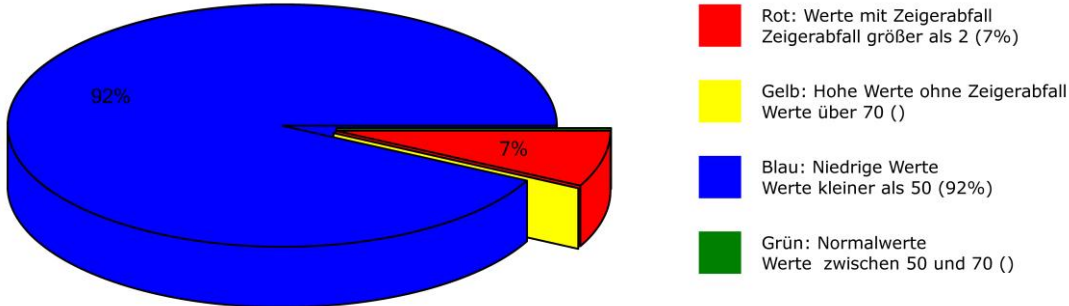
**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden nach etwa weiteren 5-8 Minuten Fahrzeit im Elektrofahrzeug inzwischen alle Messpunkte in einem tiefen degenerativen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt:

für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven energieinformativen Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden. Diese BESA-Testung verdeutlicht den dramatischen Unterschied von EMSF im Elektrofahrzeug und EMSF im Elektrofahrzeug, wenn gleichzeitig telefoniert wird.



Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die destruktive Veränderung der Messwerte bzw. die belastenden Einflüsse durch die EMSF auf den Probanden.

### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Lunge</b>		
	Lu 1 (11.) Parenchym	11/0	14/0
	<b>Haut</b>		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	13/1	28/1
	<b>Dickdarm</b>		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	27/6 ++	27/0
	<b>Bindegewebsdeg.</b>		
	BD 1 (1.) Bauch	18/0	32/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
	<b>Magen</b>		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	12/0	18/0
	<b>Nervendeg.</b>		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	15/5 +	24/1
	<b>Pankreas-Milz</b>		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	16/0	20/0
	<b>Organdeg.</b>		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	20/1	17/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
	<b>Blase</b>		
	Bl 1 (67.) Körper	14/0	30/2



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymph</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 17/0 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 19/0 17/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 13/1 28/2
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 18/0 28/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 27/1 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 14/0 21/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 15/1 20/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 19/1 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 18/1 9/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 10/1 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 11/2 14/1



## BESA 4 Testung NACHER

### **BESA 4 Testung NACHER von EMSF am Probanden 1 lt. den Bedingungen aus der BESA 2 Testung und bei gleichzeitiger Konfrontation mit dem Leela Quantum Infinity Bloc im Elektrofahrzeug.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden alle die in BESA 2 Testungen VORHER verwendeten EMSF-führenden Objekte wieder im fahrenden Elektrofahrzeug aktiviert und gemeinsam mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ am Probanden 1 von Eva Schmidt getestet. Das Testobjekt, der Leela Quantum Infinity Bloc befindet sich während der Fahrt auf der Rücksitzbank des Elektrofahrzeuges. Somit befindet das Testobjekt in direkter Konfrontation mit dem Elektrofahrzeug und dem Probanden und somit im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden, wenn die EMSF gemeinsam mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P76 1.0

vom **21-02-2023 um 11:44 – 11:49** (5 Minuten) Seite 24 und 25

**Ergebnis:** Das Messergebnis lässt innerhalb weniger Minuten eine signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden erkennen.

**100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen des Testobjektes, den „Leela Quantum Infinity Bloc“ in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den vorhergehenden BESA-Testungen. Es zeigt sich, dass die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ in der Lage ist, den in den BESA 2 Testungen festgestellten degenerativen Messwerten (totale Deregulation) aus den Messungen im Elektrofahrzeug den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben.

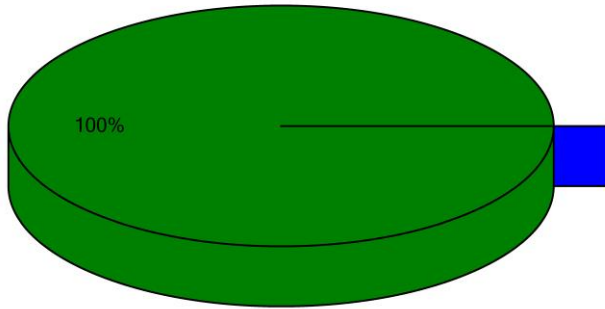
Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die konstruktiven Veränderungen und die Auflösung der Belastungen und vor allem der roten Messwerte an den Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.

Ja mehr noch, die Ergebnisse zeigen sogar ein verbessertes Bild gegenüber jenem Bild der BESA 1 Basic Testung.





## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.) Parenchym                      56/0                      55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.) Unterkörper                      54/1                      55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      58/0                      60/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.) Bauch                              54/0                      53/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      54/0                      53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      53/0                      58/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      55/1                      57/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      55/0                      52/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links Bl 1 (67.) Körper                              53/0                      56/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	58/0	57/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	53/0	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	59/1	53/1
Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	51/0	53/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/1	57/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	51/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	53/1	51/0
Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	65/1	51/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	56/0	51/1
Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	56/1	53/0



## BESA 5 Testung NACHER

### **BESA 5 Testung NACHER von EMSF am Probanden 1 - lt. den Anforderungen der BESA 3 Testung und bei gleichzeitiger Konfrontation mit dem Leela Quantum Infinity Bloc im Elektrofahrzeug.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden alle die in BESA 3 Testungen VORHER verwendeten EMSF-führenden Objekte inklusive des Telefonates wieder im Elektrofahrzeug aktiviert und gemeinsam mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ am Probanden 1 im fahrenden Elektrofahrzeug von Eva Schmidt getestet. Der Leela Quantum Infinity Bloc befindet sich während der Fahrt wieder auf der Rücksitzbank des Elektrofahrzeuges. Somit befindet das Testobjekt wieder in direkter Konfrontation mit dem Elektrofahrzeug und dem Probanden und somit im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden, wenn die EMSF lt. den Anforderungen der BESA 3 Testung gemeinsam mit dem „Leela Quantum Infinity Bloc“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 3 Testungen VORHER und den BESA 4 Testungen NACHER?

BESA Testauswertung P76 1.0  
vom **21-02-2023 um 11:50 – 11:54** (4 Minuten) Seite 27 und 28

**Ergebnis:** Das Messergebnis lässt innerhalb weniger Minuten eine ähnliche signifikante Verbesserung an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden erkennen wie in der BESA 4 Testung NACHER.

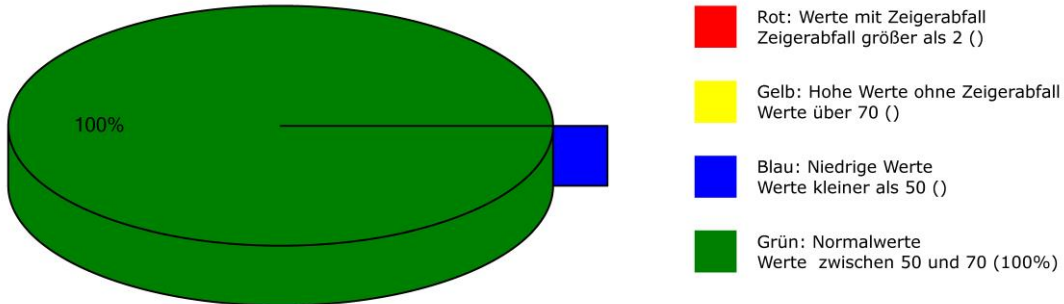
#### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich auch hier nach Einbringen des Testobjektes, den „Leela Quantum Infinity Bloc“ in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den vorhergehenden BESA 3-Testungen. Es zeigt sich, dass die Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ auch in der Lage ist, den in den BESA 2 und besonders BESA 3 Testungen festgestellten degenerativen bzw. roten Messwerten (totale Deregulation) aus den Testungen im Elektrofahrzeug den erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in den lebensförderlichen Bereich zu geben. Das Testobjekt konnte auch die zusätzliche Belastung durch das Telefonat energie- informativ ausgleichen.



Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten und vor allem der roten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden. Ja mehr noch, die Ergebnisse zeigen sogar auch hier ein verbessertes Bild gegenüber jenem Bild der BESA 1 Basic Testung.

### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/0	52/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	55/1	54/1
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	56/1	53/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	51/1	53/0

#### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/0	52/0
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/1	51/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/0	53/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/0	55/1

#### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	51/0	55/0





## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 63/1 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 54/0 57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 52/0 54/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 52/0 54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 54/0 53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 57/0 54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 53/1 52/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 58/0 55/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 51/0 52/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 51/1 60/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 54/0 51/0

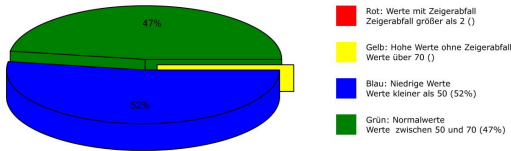
## Vergleich aller BESA Testungen VORHER und NACHHER

### Proband 1



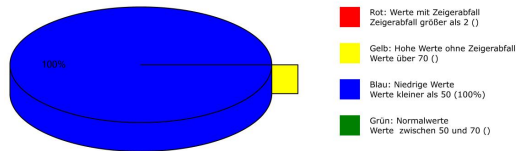
### BESA 1 Basic Testung Vorher als Status

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



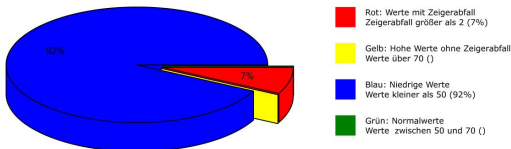
### BESA 2 Testung Vorher EMSF im Elektrofahrzeug

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



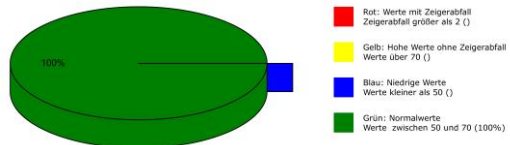
### BESA 3 Testung Vorher EMSF im Elektrofahrzeug und telefonieren

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



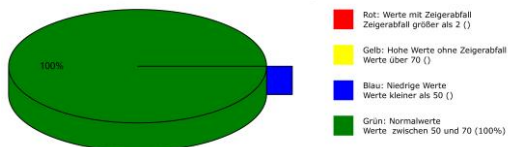
### BESA 4 Testung Nachher EMSF im Elektrofahrzeug mit Testobjekt Leela Quantum Infinity Bloc

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



### BESA 5 Testung Nachher EMSF im Elektrofahrzeug und telefonieren mit Testobjekt Leela Quantum Infinity bloc

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Die Darstellung der Tortendiagramme zeigen einerseits die Entwicklung der Belastungen am Probanden mit steigender Zunahme der EMSF im Elektrofahrzeug und andererseits, wie diese durch das Testobjekt, den Leela Quantum Infinity Block harmonisiert werden konnten.

## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen



abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative elektromagnetische Störfelder biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden elektromagnetischen Informationseinflüssen.

**Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P76 1.0 zur Feststellung der Wirkung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ nachgewiesen werden.** Der „Leela Quantum Infinity Bloc“ konnte die an den Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen von elektromagnetischen Störfeldern in einem Mittelklasse Elektrofahrzeug neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P76 1.0 getesteten elektromagnetischen Störfelder bzw. Belastungsfaktoren im Elektrofahrzeug sowie deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**

## Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren aus EMSF im Elektrofahrzeug in Korrelation mit WLAN, Bluetooth, 3G, zwei in Verbindung stehenden Smartphones der Generationen 4G und 5G sowie Sendemasten in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergieinformative Systemanalyse wurde auf der energie-informativen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihre Meridiansysteme und ihre energetisch-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Felder auf den

menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Leela Quantum Infinity Bloc“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.



Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch den „Leela Quantum Infinity Bloc“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch die BESA-VORHER-NACHHER-Vergleiche. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen oder roten Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte.

Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

**Ergebnis:** Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testungen mit schweren EMSF in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Leela Quantum Infinity Bloc“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Infinity Bloc“ in diesem Detailprojekt P76 1.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA-Gütesiegels im Bereich EMSF durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.